

SPD Ortsverein Mainz-Oberstadt

OberstadtProgramm 2024 bis 2029

beschlossen in der Mitgliederversammlung des Ortsvereins am 04. April 2024

Wir Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten in der Mainzer Oberstadt stehen für eine bürgernahe Politik, die die Oberstädterinnen und Oberstädter zusammenführt und einbezieht. Wir sprechen lieber mit anstatt über die Menschen.

Unser Handeln zielt darauf, die Oberstadt als lebenswerten und liebenswerten Stadtteil für Alt und Jung zu erhalten und weiterzuentwickeln. Wir sind den Menschen, unabhängig ihrer Herkunft, verpflichtet und stehen für ein starkes soziales Miteinander im Stadtteil. Die Sicherung der ökologischen Lebensgrundlagen bei gleichzeitiger wirtschaftlicher Stärke hat für uns eine besondere Bedeutung. Wir stellen uns mit Tatkraft den Aufgaben und Herausforderungen der kommenden Zeit – stets mit dem Blick auf das Machbare, behalten dabei immer das große Ganze im Blick.

Mit diesem OberstadtProgramm beschreiben wir unsere politischen Ziele für die Mainzer Oberstadt in der kommenden Wahlperiode der Jahre 2024 bis 2029.

Gemeinsam engagiert gegen rechts

Auch in unserer Stadt und in unserem Stadtteil gibt es vom rechten politischen Rand Bestrebungen Demokratie und Menschenrechte auszuhöhlen. Dem stellen wir uns entgegen und sind aktiver Teil eines starken gesellschaftlichen, überparteilichen Bündnisses gegen rechts. Demokratie bleibt für uns die beste Staatsform. Wir sagen NEIN zu Hass, Menschenverachtung und Intoleranz. Wir sagen JA zu gegenseitigem Respekt und einem Dialog mit allen demokratischen Kräften, um die Herausforderungen unserer Zeit zu bewältigen und die Oberstadt in eine gute Zukunft zu führen.

Sozialen Zusammenhalt stärken

Die Oberstadt zeichnet sich durch eine große Vielfalt an bürgerschaftlichem Engagement aus. Im Sport, der Bildung, der Kultur, in den Kleingartenvereinen, der Seniorenarbeit, den sehr aktiven Kirchengemeinden und anderen Vereinen und Initiativen sind zahlreiche Oberstädterinnen und Oberstädter ehrenamtlich aktiv. Dies wollen wir stärken und unterstützen. Dazu zählt auch die Schaffung von Vereinsräumen auf dem Gelände der ehemaligen GFZ-Kaserne.

